

Realsteuerhebesätze in Nordrhein-Westfalen

Die Industrie-und Handelskammer zu Köln hat die Liste der Realsteuer-Hebesätze aktualisiert.

Grund- und Gewerbesteuer stellen eine wichtige kommunale Einnahmequelle dar. Dazu legen die Gemeinden jährlich die Realsteuerhebesätze fest.

Für Unternehmen sind die Steuersätze ein bedeutender Kostenfaktor. Je niedriger sie sind, desto interessanter ist der Standort.

Von 396 Städten und Gemeinden in NRW haben in diesem Jahr insgesamt 41 Kommunen eine Gewerbesteuerhöhung vorgenommen, bei der Grundsteuer B sind 61 Erhöhungen zu verzeichnen.

Die Stadt Brühl hat die Gewerbesteuer in den letzten 28 Jahren nur dreimal erhöht und weist mit 430 % den niedrigsten Steuersatz im Rhein-Erft-Kreis auf.

Die Grundsteuer B hingegen hat sich durch vier Erhöhungen von 300 % im Jahre 1990 auf 600 % in 2018 verdoppelt, liegt im Kreisvergleich aber immer noch im Mittelfeld.